

Für Gläubige der globalen Erwärmung war 2013 ein Höllenjahr

geschrieben von Lawrence Solomon | 26. Dezember 2013

Lawrence Solomon

Fast alles, was schief gehen konnte für die Sache der globalen Erwärmung ist im Jahr 2013 auch schief gegangen.

2013 war ein verhängnisvolles Jahr für die Enthusiasten der globalen Erwärmung. Das antarktische Meereis wuchs auf Rekordgröße und dehnte sich der NASA zufolge auf das größte Gebiet seit 1979 aus, als Messungen per Satellit begannen. In der Arktis sind die Nachrichten ebenfalls verdrießlich. Vor fünf Jahren hat Al Gore vorhergesagt, dass bis zum Jahr 2013 „das gesamte Eis am Nordpol verschwunden sein wird“. Daraus wurde aber nichts! Stattdessen sah ein ernüchterter Al Gore die arktische Eiskappe verglichen mit dem Jahr 2012 um 50% zunehmen. Die diesjährige arktische Eisausdehnung übertraf noch die des Jahres 2008, dem Jahr seiner Vorhersage. Und es übertraf auch die Jahre 2009, 2010 und 2011.

Der Wechsel zum Tesla-Batterie-Auto ist die Ente des Jahres

geschrieben von Alberto Zaragoza Comendador | 26. Dezember 2013

Alberto Zaragoza Comendador

Ich habe diesen Beitrag nicht geschrieben, weil ich E-Fahrzeuge (EV) nicht mag. Zwar bin ich skeptisch hinsichtlich ihres Potentials, aber ich habe nichts gegen E-Fahrzeuge als solche.

Sicher erfreuen sich Elektroautos einer endlos lange Liste von Anreizen. Ich bin total gegen diese Politik, aber x-millionenfach wurde bereits gezeigt, warum Subventionen für Elektroautos eine Dummheit sind. Viel Weiteres kann ich hier dazu nicht beitragen, und Befürworter der EVs werden argumentieren, dass sie ja nichts Illegales machen.

Geheimdienst und Hockeyschläger

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Dezember 2013

Christopher Monckton of Brenchley

Im Jahre 1990 fand sich im ersten IPCC-Zustandsbericht (AR 1) ein Schema, das dem damaligen Verständnis zufolge zeigte, dass es in der Mittelalterlichen Warmzeit (MWP) merklich wärmer war als heute und dass es während der Kleinen Eiszeit (LIA) kälter war. Allerdings hat Dr. Jonathan Overpeck, ein IPCC-Wissenschaftler, im Jahre 1995 in einer E-Mail an Dr. David Deming geschrieben: „Wir müssen die Mittelalterliche Warmzeit beseitigen!“

Betrug und kein Ende im Klimaschutz

geschrieben von Anthony Watts | 26. Dezember 2013

Gipfel der Unverschämtheit nannte Anthony Watts das, was die Nachforschungen der NBC News ans Licht brachten. Der bestbezahlte Leitende Angestellte der US-Umweltbehörde EPA, John C. Beale, hat seine eigene Behörde um fast eine Million Dollar betrogen. So ist das im Klimaschutz: Der „gute“ Zweck der „Weltrettung“ rechtfertigt anscheinend alles!

USA laufen in die EEG Falle: Nationaler Standard „erneuerbaren“ Stromes: Warum steigen die Strompreise?

geschrieben von Steve Goreham | 26. Dezember 2013

Steve Goreham

Anfang dieses Monats haben die demokratischen Repräsentanten Jared Polis, Ben Ray Lujan und Ann Kuster das National Renewable Electricity Act 2013 (RES-Act) [etwa: nationales Gesetz zu erneuerbarem Strom] in das Repräsentantenhaus eingebracht. Das Gesetz schreibt vor, dass alle Stromhändler eine zunehmende Menge Strom aus erneuerbarer Energie kaufen müssen, widrigenfalls eine Strafe fällig wird. Aber wenn das Gesetz

durchkommt, wird es die Strompreise für die Amerikaner steigen lassen – wegen fragwürdiger Umweltziele.